

15 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates XIV. GP

Bericht des Finanz- und Budgetausschusses

**über die Regierungsvorlage (3 der Beilagen):
Bundesgesetz, mit dem das Bundesfinanz-
gesetz für das Jahr 1975 abgeändert und
ergänzt wird (Bundesfinanzgesetznovelle
1975)**

Der internationale Konjunkturrückgang hat im Laufe des Jahres 1975 auch auf Österreich übergegriffen. Die österreichische Wirtschaft konnte daher von der internationalen Entwicklung keinen konjunkturstützenden Einfluß erwarten und war deshalb zur Sicherung der Arbeitsplätze auf inländische nachfragebelebende Maßnahmen angewiesen. Trotz Aufhebung von Ausgabenbindungen und Freigaben aus dem Konjunkturausgleich-Voranschlag konnten die Auswirkungen des weiteren Konjunkturrückganges in budgetmäßiger Hinsicht nicht verhindert werden.

Dieser Sachverhalt sowie die Notwendigkeit der Eröffnung von neuen finanzgesetzlichen An-

sätzen erfordert eine Abänderung bzw. Ergänzung des Bundesfinanzgesetzes für das Jahr 1975.

Der Finanz- und Budgetausschuß hat den erwähnten Gesetzentwurf in seiner Sitzung am 5. November 1975 in Verhandlung genommen. Nach einer Debatte, an der sich außer dem Berichterstatter die Abgeordneten Dr. Koren, Sandmeier, Dr. Broesigke, Dr. Keimel, Dipl.-Ing. Dr. Zittmayr, Kern, Hietl, DDr. König und Mühlbacher sowie der Bundesminister für Finanzen Doktor Androsch beteiligten, wurde der Gesetzentwurf mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der Finanz- und Budgetausschuß stellt somit den Antrag, der Nationalrat wolle dem von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzentwurf (3 der Beilagen) die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, am 5. November 1975

Josef Schlager
Berichterstatter

Dr. Tull
Obmann